

November |
2019 | **14**
20:00

SOIRÉE AM DOM

Freiheit als Unterwerfung

Die neoliberale Zerstörung der Sozialsysteme

Der Neoliberalismus zerstört unsere Sozialsysteme

Mausfelds These ist so einfach wie verstörend zugleich: Im pervertierten Freiheitsbegriff des Neoliberalismus bezieht sich die Freiheit einer Person darauf, dass sie sich den Kräften des freien Marktes zu unterwerfen hat. Scheitert die Person, ist sie selber schuld und darf dies nicht den gesellschaftlichen Verhältnissen zuschreiben.

Alle Bereiche der Gesellschaft gehorchen den ökonomischen Kriterien der Marktlogik und des Wettbewerbs. Die propagandistische Behauptung der „Alternativlosigkeit“ und die grundlegend antidemokratische Haltung – Demokratie wird im Neoliberalismus als unzulässige Marktstörung verstanden – stellen wesentliche Merkmale eines Totalitarismus dar, der zunehmend unsere Sozialsysteme bedroht beziehungsweise zerstört.

Rainer Mausfeld wird nach seinem Vortrag seine Thesen gemeinsam mit dem Chirurgen und Publizisten Bernd Hontschik aus Frankfurt diskutieren.

Mausfeld ist Professor für Psychologie. Er hatte bis zu seiner Emeritierung den Lehrstuhl für Wahrnehmung- und Kognitionsforschung an der Universität Kiel inne. Sein Thema sind die neoliberale Ideologie, die Umwandlung der Demokratie in einen autoritären Sicherheitsstaat und psychologische Techniken des Meinungs- und Empörungsmanagements. 2018 erschien sein Buch: „Warum schweigen die Lämmer?“ im Frankfurter Westend Verlag.

Öffentlicher Vortrag

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main



HAUS AM DOM